

Beschluss

des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss gemäß § 92b Absatz 3 SGB V zum abgeschlossenen Projekt *MULTIqual* (01VSF16058)

Vom 12. Mai 2022

Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss hat in im schriftlichen Verfahren am 12. Mai 2022 zum Projekt *MULTIqual* - *Entwicklung und Validierung von Qualitätsindikatoren für Multimorbidität* (01VSF16058) folgenden Beschluss gefasst:

- I. Der Innovationsausschuss spricht für das Projekt *MULTIqual* (01VSF16058) keine Empfehlung aus. Aufgrund der positiven Teilergebnisse im Hinblick auf das entwickelte Set von Qualitätsindikatoren zur Messung der Qualität der Versorgung älterer, multimorbider Erkrankter beschließt der Innovationsausschuss aber, die Ergebnisse zur Information an die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin weiterzuleiten.

Begründung

Das Projekt hat erfolgreich ein Indikatorenset zur Messung der Qualität der hausärztlichen Versorgung älterer, multimorbider Patientinnen und Patienten entwickelt.

Im Projekt wurden zunächst basierend auf einer systematischen Literaturrecherche und unter Einbeziehung Betroffener 51 Indikatorenvorschläge abgeleitet. Diese wurden in einem zweistufigen Verfahren durch ein multidisziplinäres Panel aus Expertinnen und Experten nach festgelegten Kriterien bewertet und ein vorläufiges Indikatorenset mit 25 Indikatoren konsentiert. Die konsentierten Qualitätsindikatoren wurden anschließend in einer Anwendungsstudie im hausärztlichen Setting hinsichtlich der Kriterien Erfüllungsgrad, Machbarkeit, Diskriminationsfähigkeit und Notwendigkeit von Maßnahmen zur Risikoadjustierung untersucht. Die Analyse führte zur Identifizierung von drei Indikatoren, die aufgrund mangelnder Machbarkeit und Trennschärfe aus dem Indikatorenset ausgeschlossen wurden, so dass final ein Set von 22 Indikatoren zur Messung der Qualität der Versorgung multimorbider Patientinnen und Patienten verblieb.

Die gewählten Methoden waren grundsätzlich angemessen, wiesen jedoch Limitationen auf. So liegt die Evidenz für die identifizierten Qualitätsindikatoren überwiegend auf unterster Evidenzstufe (Expertenkonsens). Weiterhin wurden nicht alle üblichen Gütekriterien (z. B. Sensitivität und Spezifität) zur Validierung der Indikatoren berechnet, daher kann bisher nicht von einer Validierung der identifizierten Qualitätsindikatoren ausgegangen werden. Auch ist die Übertragbarkeit der Ergebnisse aufgrund des Studiendesigns der Anwendungsstudie mit nur zwei regionalen Studienzentren eingeschränkt. Allerdings wurden bei der Entwicklung und Erprobung des Indikatorensets auch Hinweise auf Verbesserungspotenziale in der hausärztlichen Versorgung gefunden.

Zusammenfassend konnte mit dem Vorhaben erstmalig ein Set von final 22 Qualitätsindikatoren zur Messung der Qualität der Versorgung älterer, multimorbider Erkrankter entwickelt und im Rahmen einer Anwendungsstudie im hausärztlichen Setting in zwei Versorgungszentren erprobt werden. Für eine Empfehlung zur breiteren

Umsetzung des hier entwickelten Indikatorensets sind jedoch weitere Forschungsergebnisse erforderlich. Hierzu gehört die Validierung der Qualitätsindikatoren z. B. unter Einbezug multimorbider Patientinnen und Patienten jüngeren Alters oder mit zusätzlichen Erkrankungen wie psychischen oder dementiellen Erkrankungen. Darüber hinaus ist eine Erprobung der Indikatoren in der Versorgungsrealität notwendig, um zu untersuchen, welchen Einfluss der Einsatz der entwickelten Indikatoren auf die Versorgungsqualität und auch auf patientenrelevante Endpunkte hat. Die Nutzung des entwickelten Indikatorensets im aktuell laufenden EU-Forschungsprojekt ESCAPE, könnte ebenfalls weitere Erkenntnisse generieren.

Da bei der Erprobung des Indikatorensets einerseits deutlich wurde, dass die hausärztliche Versorgung für Patientinnen und Patienten einen hohen Stellenwert hat, andererseits aber auch Hinweise auf Verbesserungspotenziale in der hausärztlichen Versorgung gefunden wurden, sollen die Projektergebnisse zur Information an die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin weitergeleitet werden.

- II. Dieser Beschluss sowie der Ergebnisbericht des Projekts *MULTIqual* werden auf der Internetseite des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter www.innovationsfonds.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 12. Mai 2022

Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss
gemäß § 92b SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken